

Singen und deutlich mehr

Adventskonzert der Harmonie Haitz in der Dankeskirche / Wunsch nach Jugendchor

Gelnhausen-Haitz (jol). Unter dem Titel „Singen und mehr“ lud der Gesangverein Harmonie Haitz am vierten Advent in die Dankeskirche ein. Mit einem besinnlichen Programm aus Gesang, Musik, Geschichten und Gedichten gestalteten die Aktiven einen schönen Nachmittag, der als perfekter Übergang von der stressigen Vorweihnachtszeit zu den besinnlichen Festtagen diene. Der Applaus zum Schluss zeigte deutlich, wie gut es den Besuchern gefallen hatte.

„Psst – lasst uns stille sein“ eröffnete der gemischte Chor erstmals unter Leitung von Christian Kling sein Adventskonzert. In der festlich geschmückten Kirche machten die Sänger den Übergang vom hektischen und stressigen Alltag zu den besinnlichen Festtagen perfekt. Da passte das Gedicht „Vorweihnachtstrubel“ von Klaus Piechotta gut dazu.

Die beiden jüngsten Sängerinnen der Harmonie stellten die musikalische Frage „Wann kommst du, Weihnachtsmann“. Ann-Kristin Lorré und Isabell Leske waren dem Ruf nach dem Kinderchorprojekt gefolgt und hatten mit Dirigent Christian Kling einige Lieder erarbeitet, die sie im Konzert vorstellten. „Die beiden waren mit so großer Begeisterung dabei“, freute sich die Vorsitzende Brigitte Piechotta. Die Harmonie



Ann-Kristin Lorré und Isabell Leske mit den erfahrenen Sängerinnen der Harmonie.

FOTO: LUDWIG

würde gerne wieder einen Kinderchor auf die Beine stellen, dazu würden die beiden aber leider nicht reichen.

Im Verlaufe eines besinnlichen Konzertes sangen die Mitglieder der Harmonie auch gemeinsam mit den Gästen und stellten in Gedichten und Geschichten ihre Talente vor. Während Organistin Uta Jensen den Chor bei einigen Werken unterstützte, war auch Christian Kling mit einem Weihnachtslied an der Kirchenorgel zu hören. „Und Frieden für die Welt“ gehörte an diesem Tag ebenso da-

zu wie der Besuch dreier besonderer Persönlichkeiten. In „Nikolaus und Weihnachtsmann“ wollten die beiden Männer und ein Engel wissen, wer nun eher für die schönsten Tage des Jahres steht.

Mit dem Kanon Pachabel überraschte Sängerin Marion Weitershausen die Besucher als talentierte Violinistin. Sie steuerte zusätzlich einen Auszug aus Bachs Meisterwerk „Ave Verum“ bei. Mit „The Christmas Star“, dem Segen durch Pfarrer Uwe Steuber und dem fröhlichen „Feliz Navidad“

ging ein beeindruckendes Konzert zu Ende.

Zum Auftakt hatte Steuber nicht nur die Besucher begrüßt, sondern auch seiner Freude Ausdruck gegeben, wie schön er die Tradition des vorweihnachtlichen Konzerts in der Dankeskirche finde. Dabei steuerte auch die Kirchengemeinde etwas bei, was es bisher noch nicht gegeben hatte. Sonst immer etwas früher dran, konnten die Sänger in der nun weihnachtlich geschmückten Kirche neben Weihnachtsbaum und Krippe ihre Vorträge darbieten.